feinste Bauchemie

Technische Produktinformation

Fliesen und Natursteinkleber

FKM® XL

MultiFlexKleber eXtra Light

FKM XL

Extrem ergiebiger, staubreduzierter, zementärer, extra leichter, multifunktionaler Flexkleber, C2 TE S1 nach EN 12 004, mit hoher Kunststoffvergütung. Zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Boden- und Wandbelägen sowie verfärbungsunempfindlichen Naturwerksteinfliesen. Besonders für großformatiges Feinsteinzeug an Wand und Boden. Für Balkone und Terrassen. Geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen und Verbundabdichtungen. Sehr geschmeidige, cremige Verarbeitungseigenschaften mit der bekannten 4-in-1-Rezeptur.

- Innen und außen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit ≥ 1,0 N/mm²
- T: hohe Standfestigkeit durch Spezial-Faserverstärkung
- E: lange klebeoffene Zeit ≥ 30 Minuten
- S1: Biegeweg ≥ 2,5 mm
- 4-in-1-Rezeptur: Dünnbett-, Fließbett-, Mittelbettverlegung; spachtelbar bis 10 mm Schichtstärke
- Extra standfest für großformatige Platten
- Extra leicht und extra ergiebig (bis zu 60 % ergiebiger als herkömmliche Sopro Dünnbettmörtel)
- Staubreduziert
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bedarf: Ca. 0,7 kg/m² je mm Schichtstärke

Lieferform		Gebinde/Palette	Palettengewicht
Sack	**15 kg**	42	630 kg

Anwendungsgebiete	Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, Mosaike, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Betonwerkstein; Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebereiche, Feucht- und Nassräume, Schwimmbäder, Balkone und Terrassen, Fassaden; Zum Verlegen von Fliesen und Platten auf Verbundabdichtungen (bei Trockenbaukonstruktionen und Gussasphaltestrichen max. bis 5 mm Schichtstärke). Zum partiellen Spachteln und Ausgleichen von Unebenheiten an Wand- und Bodenflächen bis 10 mm Schichtstärke. Besonders geeignet für großformatige, schwere Platten im Wand- und Bodenbereich durch extreme Standfestigkeit.
Eigenschaften	Staubreduzierte Rezeptur. Sehr gute Kontakthaftung, hervorragende Standfestigkeit besonders für großformatige, schwere Fliesen im Wand- und Bodenbereich. Variabel einstellbare Mörtelkonsistenz für Dünnbettverlegung, Verarbeitung im Mittelbett (mit der Mittelbettkelle 20/15 mm Rund- oder Rechteckzahnung) und Fließbettkonsistenz für nahezu voll satte und hohlraumfreie Bodenverlegung sowie Spachtelkonsistenz für partielle Spachtelungen bis 10 mm. Hohes Wasserrückhaltevermögen, wasserbeständig, Frost--Tau--Wechselbeständig, sehr geschmeidige, cremige Verarbeitungseigenschaften, sehr hohe Ergiebigkeit und wärmedämmende Eigenschaften durch Leichtzuschläge, lange klebeoffene Zeit.
Geeignete Untergründe	Beton und Leichtbeton (mind. 3 Monate alt); Zementestriche; Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche); Gussasphaltestriche (innen); Trockenestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); alte, feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge; Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder; Zement und Kalkzementputz; Gipsputz; Hartschaumplatten; biegesteife OSB-Platten und Metalluntergründe (nur im Innenbereich) sowie festanhaftende PVC-Beläge. Abdichtungen aus Sopro DSF 523, DSF 423, DSF RS 623, TDS 823, FDF 525/527, PU-FlächenDicht und AEB® 640.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro RH 646 RissHarz kraftschlüssig verharzen. Grobe Unebenheiten mit Sopro RAM 3®, im Bodenbereich mit Sopro FS 15® plus Fließspachtel 2 - 150 mm oder Sopro VarioFließSpachtel ausgleichen. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur® B1 hergestellte Estriche sind bereits nach 12 Stunden mit Fliesen belegbar. Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt, grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,5 CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,3 CM-% aufweisen. Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung ausgeheizt werden: Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche müssen hierbei eine Restfeuchte von ≤ 1,8 CM-% aufweisen. Estriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehbar sind. Bei Verlegung von Natursteinen ist eine Verfärbung aufgrund von Durchfeuchtung abzuwägen. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.
Grundierung	Sopro FKM® XL benötigt durch seine hohe Kunststoffvergütung und „eingebaute“ Grundierung für die meisten bauüblichen zementären, mineralischen Untergründe keine Grundierung. Bei nachstehenden Untergründen empfehlen wir: Sopro GD 749 Grundierung: Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) bei der Verlegung von Fliesen mit einer Fliesengröße bis 0,2 m², Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen); Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk

	Sopro HPS 673 HaftPrimer S: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden. OSB-Platten und Metalluntergründe (innen) Sopro MGR 637 MultiGrund/Sopro EPG 522 Epoxi-Grundierung (jeweils abgesandet mit Sopro Quarzsand grob): auf Calciumsulfatestrich (Anhydrit- und Anhydritfließestrich) bei der Verlegung von Fliesen mit einer Fliesengröße über 0,2 m²
Verarbeitung	In ein sauberes Anmischgefäß entsprechende Menge Wasser vorlegen und Sopro FKM® XL intensiv und klumpenfrei anmischen, bis die jeweilig gewünschte, verarbeitungsgerechte Mörtelkonsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° - 60°). Nur so viel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (30 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen. Unebenheiten im Untergrund oder notwendige Gefälle können partiell bis zu 10 mm Schichtstärke aufgespachtelt werden.
Wasserbedarf	

Je Gebinde	15 kg
Dünnbett	7.95 l - 9 l
Mittelbett	8.25 l - 8.7 l
Fließbett	9.45 l - 10.05 l
Spachtel	7.95 l - 8.55 l

Begehbar / Verfugbar	Nach ca. 12 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen
Belastbar	Nach ca. 3 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca.14 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 7 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 21 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 14 Tagen
Klebeoffene Zeit	Ca. 30 Minuten
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig
Reifezeit	3 - 5 Minuten
Unterwasser- und Dauernassbereich	Geeignet
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar; in der kalten Jahreszeit empfehlen wir im Außenbereich den Einsatz eines schnell erhärtenden Sopro Dünnbettmörtels
Verarbeitungszeit	Ca. 90 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden
Wand- und Fußbodenheizung	Geeignet
Werkzeuge	Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung bis Zahnungsgröße 12 mm, Mittelbettkelle
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Prüfzeugnisse	EN 12 004: C2 TE S1
Lizenz	EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} sehr emissionsarm^{PLUS}

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
GHS05 GHS07
Signalwort: Gefahr
H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub oder Nebel vermeiden P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 Sofort GIFT INFORMATIONS ZENTRUM oder Arzt anrufen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Enthält: Portland Zement, Cr(VI) < 2ppm, Calciumdiformiat, Calciumhydroxid
GISCODE ZP1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

CE-Kennzeichnung

CE 1211

Sopro
Sopro Bauchemie GmbH Austria
Weidenweg 14 – 8330 Feldbach
www.sopro.at

10
CPR-AT3/231444.1.deu
EN 12004:2007 + A1:2012
Sopro FKM® XL

Verbesserter, zementhaltiger Mörtel für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden

Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit als: Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm²
Dauerhaftigkeit für: Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	 ≥ 1,0 N/mm² ≥ 1,0 N/mm² ≥ 1,0 N/mm²
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

FKM® XL MultiFlexKleber eXtra Light

1.1 FKM XL MultiFlexKleber eXtra Light

Verlegung von großformatigem Feinsteinzeug an der Wand im Dünnbett

1 Aufziehen des Kammbettes in Wandkonsistenz auf die vorbereitete Kontaktschicht.

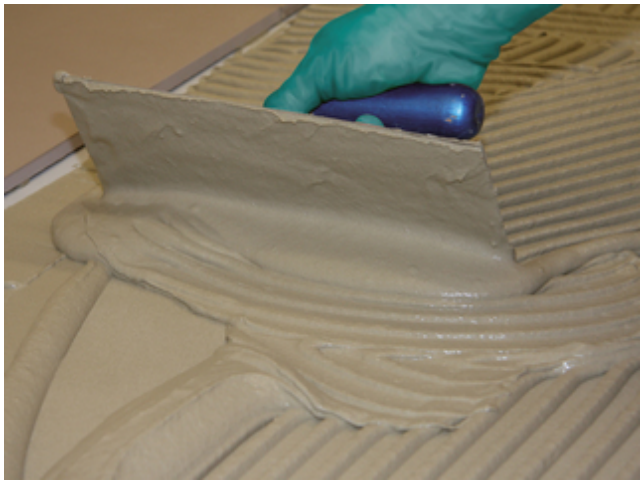
2 Großformatiges Feinsteinzeug einlegen und ausrichten. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen.

3 Verfugung der Fläche mit einer Sopro Fugenmasse (z.B. Sopro DF 10 DesignFuge Flex, Sopro Brillant Perlfuge)

4 Abwaschen des Fliesenbelages nach ausreichender Standzeit der eingefugten Sopro Fugenmasse.

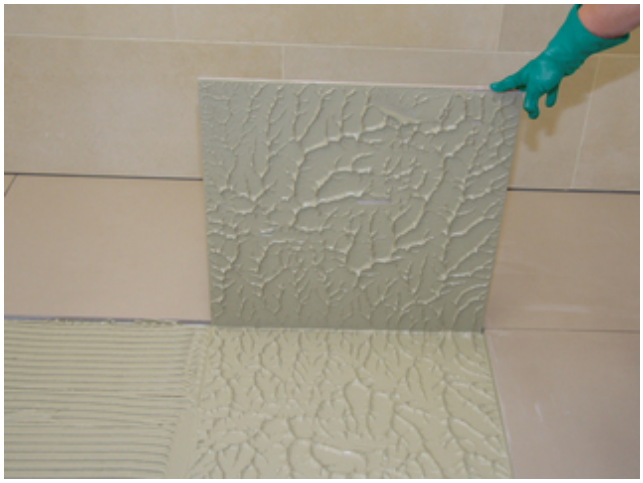
Verlegung von großformatigem Feinsteinzeug am Boden im Fließbett

1 Ausgießen des FKM XL in Fließbettkonsistenz auf den vorbereiteten Untergrund.



2 Geschmeidiges Aufziehen des Kammbettes des fließfähigen Sopro FKM XL.

3 Großformatiges Feinsteinzeug einlegen und ausrichten. Fugennetz



4 Optimale, nahezu hohlraunfreie Verlegung mit Sopro FKM XL möglich.

5 Verfugung der Fläche mit einer Sopro Fugenmasse (z.B. Sopro DF 10 DesignFuge Flex, Sopro Brillant Perlfuge)

6 Abwaschen des Fliesenbelages nach ausreichender Standzeit der eingefugten Sopro Fugenmasse.

Verlegung von verfärbungsunempfindlichen Natursteinplatten im Mittelbett

1 Aufziehen des Sopro FKM XL in Mittelbettkonsistenz mit einer Mittelbettkelle auf die vorbereitete Kontaktschicht.

2 Natursteinplatte einlegen und ausrichten. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen.

3 Einklopfen der Natursteinplatte und Überprüfung auf Ebenmäßigkeit.

4 Sopro FKMXL ist für höhere Mörtelschichstärken bis 10 mm auch mit der Kelle Verarbeitbar.

5 Verfugung des verlegten Natursteinbelages mit einer Sopro Fugenmasse (z.B. Sopro DF 10 DesignFuge Flex, Sopro Brillant Perlfuge).

6 Abwaschen des Natursteinbelages nach ausreichender Standzeit der eingefugten Sopro Fugenmasse.

Partielle Spachtelung eines Gefälles in Spachtelkonsistenz

1 Für das Aufbringen einer partiellen Gefällespachtelung ist zuvor eine Kontaktschicht mit Sopro FKM XL aufzuziehen.

2 Danach Sopro FKM XL in Spachtelkonsistenz auf den Untergrund aufbringen...

3 ... und das Gefälle bis zu einer Spachteldicke von 10 mm für die nachfolgende Verbungabdichtung vorbereiten.

Österreich - Zentrale
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
4481 Asten
Fon +43 72 24 67 14 1 - 0
Fax +43 72 24 67 18 1
Mail marketing@sopro.at

Österreich - Werk
Sopro Bauchemie GmbH
Weidenweg 14
8330 Feldbach
Fon +43 31 52 47 11 - 0
Fax +43 31 52 46 93
Mail werk@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail anwendungstechnik@sopro.at

Service-Hotline Objektberatung
Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail objektberatung@sopro.at

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.